

dem stört ihn der kritisch auf ihn gerichtete Blick des Schwarzbärtigen.

Dennoch kann er nun nicht einfach Nein! sagen. Er wäre nicht Pinnemann, wenn er es könnte.

"Abenteurer, gewiß!" erklärte er eifrig. Dann erzählt er geschwind eine Geschichte, in der er, Müller-Buxtehude, ein Krokodil, der Mond und der Nil ziemlich wilde, aber unklare Rollen spielen.

Als er geendet hat, schweigt alles um ihn herum. Ist es Bewunderung oder Unglauben, — Pinnemann ist nicht ganz sicher darüber.

Plötzlich klingt eine Baßstimme auf.

"Außerordentlich interessant — Herr, — wie war doch der Name?" rollt die Baßstimme langsam.

Sie gehört dem Vollbärtigen.

"Pinnemann!" sagt der Inhaber dieses Namens voll ahnungsvoller Schauder.

"Sehr interessant," ertönt die Baßstimme wieder und ihr Grollen schwillt so an, daß etliche Abteilgenossen blaß werden, am blassesten aber Pinnemann. — "Umso — interessanter — als ich Sie gar nicht kenne!"

Der braungebrannte Vollbärtige wirft dem Unglücklichen einen furchtbaren Blick zu. Dann donnert seine Stimme:

"Ich bin nämlich Müller-Buxtehude."

Es fährt wie ein Donnerschlag durch die Glieder.



Schlotternd erhebt sich Pinnemann. Er sieht aus wie ein zum Tode Verurteilter. Er rafft seine sieben Sachen zusammen.

"Verzeihung!" murmelt er. Dann ist er hinaus, in ein anderes Abteil.

Nun ruht die gesammelte Ehrfurcht des Abteils auf dem Schwarzbärtigen.

Der sehr junge Mann rafft sich als erster zusammen.

"Verzeihung, Sie sind wirklich der berühmte Müller-Buxtehude?" fragt er.

Der Schwarzbärtige schüttelt unter dröhnendem Lachen den Vollbart.

"Keine Spur! Ich bin der Revierförster Kallweit. Aber ich merkte doch, daß der Bursche schwindelte, da habe ich ihm einen Schreckschuß versetzt — und wie Sie sehen hat er ins Schwarze getroffen!"

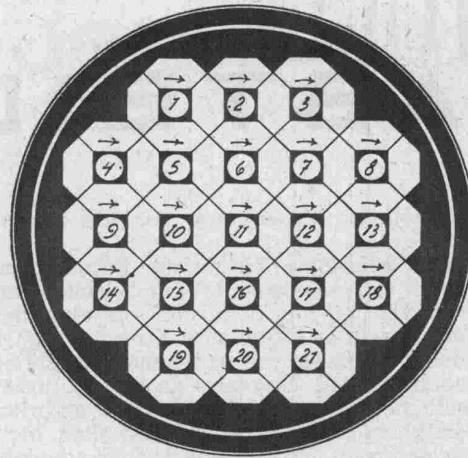
In sein dröhnendes Lachen mischt sich das befreiende Gelächter aller Abteilgenossen.

Seitdem ist Pinnemann von seiner Angerebtheit geheilt!

Hans Langkow.

A-Z-RÄTSEL

Wabenrätzel.



Die Wörter bestehen aus 4 Buchstaben, beginnen beim Pfeil, laufen rings um das Nummernfeld.

Bedeutung der einzelnen Wörter: 1. Deutsche Universitätsstadt, 2. Fluß im Harz, 3. Musikstück für 3 Instrumente, 4. Nebenfluß des Rheins, 5. russischer Strom, 6. Behältnis, 7. römische Göttin, 8. weibl. Wesen, 9. Insekt, 10. Temperaturgrad, 11. Waschmittel, 12. römischer Kaiser, 13. Schuhmachergerät, 14. Schiffsunteroffizier, 15. Hauptstadt v. Lettland, 16. Zahlwort, 17. Grasart, 18. Küsteninsel bei Venedig, 19. schlechte menschliche Eigenschaft, 20. Baum, 21. Körperteil.

Auflösung aus Nr. 43.

Silbenrätzel.

1. Engel, 2. Interlaken, 3. Niete, 4. Orion, 5. Fanal, 6. Fledermaus, 7. Egoist, 8. Neffe, 9. Elfe, 10. Stengel, 11. Hangar, 12. Eberesche, 13. Rose, 14. Zettel, 15. Zeiger, 16. Europa, 17. Innung.

„Ein offeneres Herz zeigt eine offene Stirn“.

Gesunder Schlaf

Bob Peel besuchte seinen Freund John Sleeper. Wie er nicht anders erwartet hatte, lag der auf der Couch u. schnarchte. Denn John Sleeper war der verschlafenste und schläfrigste Mensch der Vereinigten Staaten. Wo er ging und stand schlief er. Kein Wunder, er stammte aus einer Familie, die seit zwei Jahrhunderten Betten fabriziert hatte. John Sleeper persönlich hatte es nicht soweit gebracht. Er war nur Angestellter, richtiger gesagt: Verkäufer.

Bob ergriff seinen Freund und zog ihn einfach von der Couch, anders war er, das wußte er aus Erfahrung, nicht aufzuwecken.

John saß auf dem Fußboden und rieb sich die Augen. Dann gähnte er heftig und blinzelte seinen Freund an.

"Aoahh, — Tag, Bob — alter Junge! Wie geht's dir?" murmelte er schläfrig.

Peel grinste und goß ihm zur Ermunterung den Inhalt der Wasserkaraffe über den Kopf.

"Danke der gütigen Nachfrage! Und dir?"

Sleeper machte ein trauriges Gesicht.

"Ich bin schon wieder mal rausgeflogen. Mich kann keiner gebrauchen. Du weißt, ich arbeite bei Jimmy & Jimmy, Damenkleider. Neulich kam Mrs. Ogleby, unsere beste Kundin. Sie suchte ein hochmodernes Abendkleid — aber während sie in den Beständen herumwühlte, schlief ich ein. Mrs. Ogleby faßte das als eine Beleidigung auf, sie beschwerte sich und ich flog —"

"Zum 66. Male!" stellte Bob sachlich fest, "oh, John, du wirst nie eine Lebensstellung bekommen!"

"Muß bloß den richtigen Mann finden, der meine Fähigkeiten verwerten kann," murmelte Sleeper. Dann war er schon wieder eingeschlafen. Auf dem Fußboden. Bedrückt ging Bob Peel davon.

Vierzehn Tage später erreichte ihn ein dringendes Telegramm: "Habe Lebensstellung gefunden. Glänzend bezahlt! Lebenslänglicher Vertrag. Komm und schau dir's an! Bin bei Pick & Pock als Verkäufer! John!"

Bob Peel, neugierig bis in die Nasenspitze eilte sofort hin. "Pick & Pock" erwies sich als die Verkaufsstelle einer der bekanntesten Fabriken für Nachtgewänder in den Staaten.

Bob brauchte nicht lange nach John Sleeper zu suchen. Er fand ihn in einem bequemen Sessel mitten im Verkaufsraum sitzen. Ein riesiges Plakat war zu seinem Haupte angebracht. In der Hand hielt der Schläfer einen wunderschönen Pick & Pock-Pyjama! Auf dem Plakat aber stand:

Die Erlösung aller Nervösen und Schlaflosen!

Kaufen Sie nur Pick & Pock-Pyjamas! Sehen Sie sich diesen Mann an. Er ist der beste Beweis für die hervorragende Güte unserer Erzeugnisse.

Unsere Pick & Pock-Pyjamas sind so gut, daß selbst der Mann einschläft, der sie verkauft.

Wir müssen unsere anderen Verkäufer dauernd künstlich wach halten, damit wir überhaupt unsere Kunden bedienen können.



Lächelnd sah Bob Peel in das wütende Gedränge der nervösen und schlaflosen Kunden, die sich um die Pick & Pock-Pyjamas geradezu rissen. John Sleeper hatte den Mann gefunden, der seine Fähigkeiten verstand, und eine Lebensstellung dazu!

*

Im Museum lag eine Mumie. Sie war arg zerfallen und trug die Katalogzahl Ia 2244.

"Was bedeutet die Zahl," fragte Emma. Antwortete Erich:

"Wahrscheinlich die Nummer des Autos, das ihn so zusammengefahren hat."